

# Regionale Sammlungsschwerpunkte



---

## Afrika

Obschon vor 1950 keine wissenschaftlichen Expeditionen von Basel nach Afrika führten, hat das Museum immer auch Sammlungsgut aus allen Teilen des Kontinents erworben. 1981 kam als Dauerleihgabe die Sammlung der Basler Mission (mission 21) hinzu. Regionale Schwerpunkte sind West- und Zentralafrika mit zum Teil ins 19. Jahrhundert zurückreichenden Beständen, die auch Kunstwerke hoher Qualität einschliessen. Einen systematischen Schwerpunkt bilden westafrikanische Textilien.

---

## Amerika

Die vom Basler Kaufmann Lukas Vischer in den Jahren 1828 bis 1837 in Mexiko anlegte Altamerika Sammlung gehört zu den bedeutendsten unseres Museums und zu den frühesten in Europa überhaupt. Ein einzigartiges Zeugnis der Hochkultur der Maya sind die Tikal-Tafeln, die 1878 durch den Forscher Gustav Bernoulli von Guatemala nach Basel gelangten. Neben dem vorspanischen Amerika stellen die Alltagskulturen der indigenen Bevölkerung des südamerikanischen Tieflands einen Sammlungsschwerpunkt dar.

---

## Europa

Die 1904 vom ‚Vater der Schweizer Volkskunde‘ Prof. Eduard Hoffmann-Krayer gegründete Abteilung Europa, die von 1944 bis 1996 auch als «Schweizerisches Museum für Volkskunde» bekannt war, umfasst eine umfangreiche Anzahl von Objekten vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Sie dokumentiert verschiedene Aspekte und Traditionen europäischer Volkskultur wie Agrartechnik, Keramik, populäre Bilderwelt, Zeugnisse der Frömmigkeit, Spielzeug und Textilien. Regionale Sammlungsschwerpunkte bilden die Alpenregionen sowie Süd- und Osteuropa.

---

## Baslerspezifische Sammlung

Die Basler Fasnacht ist ein Fest der Töne, der Farben und Fantasien. Die Ausstellung „Basler Fasnacht - Farben, Masken, Töne“ im Nebengebäude präsentiert in stimmungsvollen historischen Räumlichkeiten einen Querschnitt durch die Basler Fasnacht: Fasnachtsfiguren, Larven, historische Dokumente sowie eine Fasnachtsbeiz porträtieren das närrisch-bunte Treiben einer städtischen Gesellschaft.

---

## Ozeanien

Der ozeanische Siedlungsraum, insbesondere Melanesien, wurde ab 1910 zu einem Forschungsschwerpunkt des Museums. Heute umfasst die Sammlung Objekte aus Melanesien, Polynesien, Mikronesien und Australien. Sie dokumentieren Kontinuität und Wandel in den Lebensformen Ozeaniens.

---

## Südostasien

Seit Jahrzehnten gehört Südostasien, genauer Indonesien, zu den Sammlungs- und Forschungsschwerpunkten des Museums. Insbesondere Ostindonesien ist durch systematische Sammlungen gut dokumentiert und prominent vertreten, das spezielle Forschungsinteresse galt während Jahrzehnten der Insel Bali. So liessen drei Generationen von Basler Forschern das Museum zu einem namhaften Zentrum der Bali-Forschung werden. Weitere bedeutende Sammlungsbestände stammen aus Sri Lanka.

## Regionale Sammlungsschwerpunkte



---

### Süd-, Zentral- und Ostasien

Obwohl diese Regionen nie im Zentrum der Sammeltätigkeit des Museums standen, sind unter den Objekten wissenschaftlich und künstlerisch hoch stehende Sammlungsgegenstände etwa aus China und Japan zu finden. Den Textilien aus Süd- und Ostasien wurde stets ein besonderes Augenmerk geschenkt. Die 1998 ins Museum gelangte wichtige europäische Sammlung tibetischer Kunst- und Kultgegenstände bildet neu das Herzstück der Sammlung Zentral- und Ostasien.

---

Stand 1. August 2011